Rote Linie für Opernneubau – Rettet den Baumbestand im Hofgarten

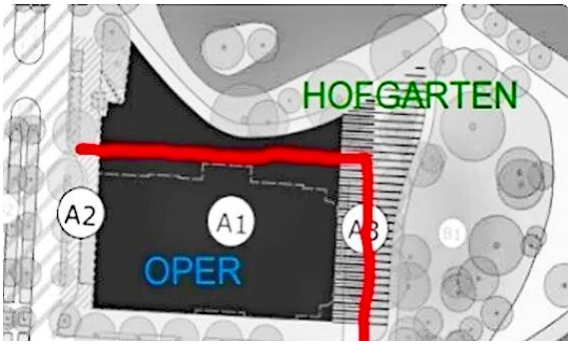
Auf der Sondersitzung "Opernhaus der Zukunft" vom 23.4.2024 bezeichneten es Teilnehmer als "Fakenews", dass für das Bauprojekt Flächen des benachbarten Hofgartens in Anspruch genommen würden und somit die dort wachsenden großen Bäume gefällt werden müssten.

Dagegen sprechen allerdings die eindeutigen Fakten aus den Unterlagen für die Ausschreibung. Schon die Fläche A1 nimmt die Fläche nördlich der Oper bis zum Weg entlang des Teiches in Anspruch, mit der Erweiterung der Fläche A3 östlich des Operngebäudes wird endgültig klar: *Es wird bei dem Neubau keine Rücksicht auf das Gartendenkmal Hofgarten genommen.*

Die Ratsentscheidung zum Ausschreibungstext des Architekturwettbewerbs zum Neubau der Oper braucht aus diesem Grund eine ROTE LINIE! Die Baumschutzgruppe Düsseldorf fordert, dass im Zuge des geplanten Bauvorhabens sowohl **alle Bäume als auch die Fläche der unter Denkmalschutz stehenden Grünanlage seitlich der Oper** zu **erhalten** sind.

Denn Deutschlands ältestem Volksgarten und gleichzeitig „Grüner Lunge der Stadt“ ist nicht nur durch die Naturgewalt von Ela vor zehn Jahren, sondern auch infolge vorheriger Bauplanungen bereits viel Baumbestand und Boden verloren gegangen.

Hier ist die **ROTE LINIE** bei den Planungen zum Neubau der Oper - **Die wertvollen Bäume im Hofgarten müssen bleiben!**



(Andrea Vogelgesang – Baumschutzgruppe)